

HÄNDEDESINFEKTION

Auf unserer Station werden kleine und große Patienten mit unterschiedlichen Erkrankungen gut betreut. Bitte schützen Sie sich selbst und andere Patienten vor der möglichen Übertragung von Krankheitserregern. Dies ist durch eine konsequente Händedesinfektion und die Einhaltung eventuell weiterer Maßnahmen wie z.B. das Tragen eines Schutzkittels möglich. Die zuständigen Ärzte und Schwestern besprechen mit Ihnen die Einzelheiten.

KOSTENBETEILIGUNG

Prinzipiell ist die Mitaufnahme eines Elternteiles möglich. Krankenkassenabhängig entstehen dafür bis zum sechsten oder neunten Lebensjahr keine Kosten. Für die Mitaufnahme von Begleitpersonen, deren Anwesenheit vom Arzt als sinnvoll erachtet wird, berechnet das Klinikum einen Unkostenbeitrag von 25 Euro pro Tag. Erfolgt die Anwesenheit der Begleitperson auf eigenen Wunsch, entstehen Kosten in Höhe von 45 Euro pro Tag.

ENTLASSUNG

Oft ist es nicht möglich, einen genauen Entlassungstag bereits bei der Aufnahme vorherzusagen. Erst am Entlassungstag wird bei der morgendlichen Visite entschieden, ob Ihr Kind tatsächlich nach Hause kann. Es wird dann ein vorläufiger Entlassungsbrief für den weiterbehandelnden Arzt erstellt. Im Entlassungsgespräch werden besprochen: Ergebnisse aller durchgeführten Untersuchungen, Heilungsverlauf; weitere notwendige Behandlungsmaßnahmen; Termine für ambulante oder nachstationäre Kontrollen; Maßnahmen zur Vermeidung einer erneuten Erkrankung. Eine Abmeldung im Krankenhaus ist nicht notwendig. Bitte kontrollieren Sie gründlich, dass keine persönlichen Gegenstände (z.B. Ladekabel) oder Patientenunterlagen (Gelbes Untersuchungsheft, Impfausweis, Chipkarte) zurückbleiben.

KONTAKT

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Allgemeine Pädiatrie (Station 2)
Tel. 03643 / 57-1520

Sekretariat: Frau Kursawe
Tel. 03643 / 57-1500
Fax 03643 / 57-1502
Sprechstundentermine: 03643 / 57-1503
kinderklinik@klinikum-weimar.de

Stationsleitung Chefärztin

PD Dr. med. habil. Kristin Kipp

Leitender Oberarzt

Dr. med. André Köhler,
Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin
Tel. 03643 / 57-1551

Stationsschwester

Schwester Ulrike Schindler



klimanutrales Druckerzeugnis | durch CO₂-Ausgleich | www.natureOffice.com/DE-275-MIL9AES
57048/22-23 Gestaltung: blackfrog-design.de Bildnachweis: Thomas Müller, fotolia.de

STATION ALLGEMEINE PÄDIATRIE



www.klinikum-weimar.de

Sophien- und Hufeland-Klinikum gGmbH
Henry-van-de-Velde-Straße 2
99425 Weimar

Tel. 03643 / 57-0





Liebe Eltern,

wir möchten, dass der notwendige Krankenhausaufenthalt für Ihr Kind und Sie möglichst wenig belastend und sorgenvoll sein wird. Einige Hinweise sollen Ihnen helfen, sich im Stationsalltag unserer Kinderstation möglichst schnell und gut zurechtzufinden.



DIE STATIONÄRE AUFNAHME

Sie kommen zur stationären Aufnahme bitte direkt auf die Kinderstation und melden sich bei einer Kinderkrankenschwester an. Diese benachrichtigt den Arzt. Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, kommen Sie zu einer geplanten Aufnahme nach 10 Uhr oder vereinbaren telefonisch einen genauen Termin. Liegt kein medizinischer Notfall

vor, werden Sie jetzt gebeten, mit Ihrem Einweisungsschein zur Anmeldung („Stationäre Aufnahme“) zu gehen und Ihr Kind dort anzumelden. Sollten Sie bei einer privaten Krankenversicherung versichert sein, werden Sie schon bei der stationären Aufnahme gefragt, ob Sie Wahlleistungen (Einzelzimmer, Behandlung durch den Chefarzt der Klinik, Mitaufnahme) wünschen.

MASSNAHMEN DER STATIONÄREN AUFNAHME

- ärztliche Aufnahmeuntersuchung
- Erfragen des bisherigen Krankheitsverlaufes und bisheriger Erkrankungen des Patienten
- Erkrankungen in der Familie
- bisherige Entwicklung des Patienten (Anamnese)
- Feststellung von Größe, Gewicht und Blutdruck
- Aufklärung über die geplante Diagnostik und Therapie
- schriftliches Einverständnis zu den geplanten Maßnahmen

Nach Abschluss der Aufnahmeuntersuchung wird meist sofort die Diagnostik mit der ersten Blutentnahme begonnen. In einzelnen Fällen kann die erste Blutentnahme am Morgen nach dem Tag der stationären Aufnahme erfolgen.

WAS SOLLEN SIE MITBRINGEN?

- Einweisungsschein (gilt nicht für die Notaufnahme)
- Mitgliedskarte der Krankenversicherung
- gelbes Untersuchungsheft
- Impfausweis, Röntgenpass
- bisher verabreichte Medikamente

TAGESABLAUF AUF DER KINDER- UND JUGENDSTATION

Es ist keine feste Weckzeit für Ihr Kind vorgesehen. Dennoch ist ein langes Ausschlafen wegen notwendiger diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen nicht immer möglich. Dafür bitten wir um Verständnis.

Im Einzelnen wird der Tag etwa wie folgt ablaufen:

- ab 6.30 Uhr** - Fieber messen, Betten machen, Morgenhygiene
- Visite für Patienten, die durch den Chirurgen mit betreut werden
- ca. 7.00 Uhr** - Frühstück
- ab 7.45 Uhr** - Blutentnahmen
- ab 8.30 Uhr** - Kinderarztvisite; Auskunft für anwesende Eltern; danach Untersuchungen (Röntgen, Sonographie, EEG, EKG u.s.w.)
- ab 11.00 Uhr** - telefonische Elternauskunft (bis 12.30 Uhr)
- 11.30 Uhr** - Mittagessen
- ab 12.00 Uhr** - Mittagsruhe (bis 14.00 Uhr),
danach für Kinder, deren Gesundheitszustand es erlaubt, Spielzimmer oder Vorlesen
- 14.30 Uhr** - Elternauskunft durch den betreuenden Arzt (bis 16.00 Uhr sowie nach Absprache)
- 17.30 Uhr** - Abendessen, danach Beschäftigung mit den Besuchern
- ab 20.00 Uhr** - Nachtruhe, abhängig von Alter und Gesundheitszustand

BESUCHSZEITEN

Selbstverständlich können Sie Ihr Kind jederzeit besuchen. Wir möchten Sie jedoch darum bitten, Ihre Besuchszeiten so zu wählen, dass dadurch die Mittags- und Nachtruhe nicht gestört werden. Bitte melden Sie sich bei einer Schwester an, wenn Sie zu Ihrem Kind kommen. Beim Verlassen der Station sollten Sie sich bei einer Schwester abmelden. Auf diesem Wege können wir Ihnen im Bedarfsfall Empfehlungen für bestimmte pflegerische Maßnahmen geben und dafür sorgen, dass keine fremden Personen zu Ihrem Kind kommen. Es könnte sein, dass die Zahl der Besucher im Interesse des Kindes oder anderer Patienten beschränkt werden muss.

FERNSEHEN

Älteren Kindern stehen ein Fernsehapparat und ein Telefon zur Verfügung. Nicht bei allen Kindern ist längeres Fernsehen dem Heilungsprozess unbedingt dienlich. Ein Internetzugang über WLAN kann zusätzlich gebucht werden. Lassen Sie sich beraten.

MITAUFNAHME VON ELTERN

Zur Förderung des Genesungsprozesses versuchen wir, die Mitaufnahme eines Elternteils zu ermöglichen. Mitaufgenommene Eltern können auf der Station versorgt werden. Als Getränk steht Tee in unbegrenzter Menge zur Verfügung. Sollten Sie Lust auf einen Nachmittagskaffee verspüren, bitten wir Sie, dafür die Cafeteria in Anspruch zu nehmen. Mitaufgenommene Eltern führen in Absprache mit den Schwestern pflegerische Maßnahmen (Fiebmessung, Füttern, Windeln wechseln u.a.) selbst durch.



BESUCH DER CAFETERIA

Meistens ist es möglich, dass Sie die Cafeteria zusammen mit Ihrem Kind besuchen. Ein solcher Besuch sollte vom Arzt erlaubt sein. Wenn es im Rahmen des Genesungsprozesses möglich wird, zeitweise die Klinik zu verlassen, nutzen Sie bitte ausschließlich den Klinikgarten. Bitte melden Sie sich immer bei der Schwester ab.